

Hausgebet am Fest Fronleichnam – 11.06.2020

Hinführung

Wir feiern Fronleichnam – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Wir feiern den „lebendigen Herrn“. Christus ist lebendig unter uns, wenn wir Eucharistie feiern. Er ist lebendig in uns, wenn er sich uns schenkt in der heiligen Kommunion. Und Christus bleibt gegenwärtig im eucharistischen Brot. Er wohnt unter uns und ist mit uns auf dem Weg.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer (GL 818,1+2)

1. *Deinem Heiland, deinem Lehrer, / deinem Hirten und Ernährer, / Zion, stimm ein Loblied an! / Preis nach Kräften seine Würde, / da kein Lobspruch, keine Zierde / seiner Größe gleichen kann.*
2. *Dieses Brot sollst du erheben, / welches lebt und gibt das Leben, / das man heut den Christen weist: / Dieses Brot, mit dem im Saale / Christus bei dem Abendmahle / die zwölf Jünger selbst gespeist.*

Gebet

Herr Jesus Christus, du liebst uns Menschen und bleibst uns nahe. Du machst dich zur Nahrung für uns und stärkst uns. Du schenkst dich uns selbst und schenkst uns somit ewiges Leben. Dafür danken wir dir. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an – jetzt und immerdar. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. ⁵²Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? ⁵³Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. ⁵⁴Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. ⁵⁵Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. ⁵⁶Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. ⁵⁷Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. ⁵⁸Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

(Johannes 6,51-58)

Kurze Stille

Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer (GL 818,6)

Doch nach unsres Glaubens Lehren / ist das Brot, das wir verehren, / Christi Fleisch, sein Blut der Wein; / was dem Auge sich entziehet, / dem Verstande selbst entfliehet, / sieht der feste Glaube ein.

Lobpreis

- V** Herr Jesus Christus, du bist das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.
A Wir beten dich an und preisen dich.
V Du bist das lebendige Brot und schenkst ewiges Leben. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, das unseren Hunger stillt. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, das uns stärkt auf unserem Weg. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, das unsere Seelen heilt. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, Quelle der Kraft und des Trostes. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, Zeichen der Liebe. – **A** ...
V Du bist das lebendige Brot, das uns eint. – **A** ...

Bitte

- V** Herr Jesus Christus, du bist der lebendige Herr. Zu dir rufen wir:
A Herr, erhöre uns.
V Wir beten für unsere Kirche, für alle Getauften und für alle, die dich suchen. – **A** ...
V Wir beten für unsere Gesellschaft, in der die Gegensätze groß sind. – **A** ...
V Wir beten für unsere Familien und für all die Menschen, die anderen Geborgenheit, Schutz und Heimat bieten. – **A** ...
V Wir beten für die Menschen, die vereinsamt sind, sich verlassen fühlen und sich nach menschlicher Nähe sehnen. – **A** ...
V Wir beten für die Menschen, die sich zum Wohle anderer einsetzen. – **A** ...
V Wir beten für alle, die ausgebrannt und erschöpft sind. – **A** ...
V Wir beten für die Menschen, die in Sucht und Abhängigkeiten geraten sind. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

- Komm, Herr, segne uns.
Segne unser Arbeiten und unser Ruhen.
Segne unsere Gedanken und unsere Worte.
Segne unsere Sinne und unsere Herzen.
Segne unser Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen.
Segne uns und alle Menschen, die wir in unseren Herzen tragen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O heilige Seelenspeise (GL 819,1+2)

- O heilige Seelenspeise / auf dieser Pilgerreise, / o Manna, Himmelsbrot! / Wollst unsern Hunger stillen, / mit Gnaden uns erfüllen, / uns retten vor dem ewgen Tod.*
- Du hast für uns dein Leben, / o Jesu, hingegeben / und gibst dein Fleisch und Blut / zur Speise und zum Tranke; / wer preist mit würdigem Danke / dies unschätzbare, ewge Gut?*
- „Kommt alle, die auf Erden / von Not bedrängt werden“, / so spricht dein eigener Mund, / „ich will euch wieder geben / mit meinem Blut das Leben! / Dies ist der neue, ewge Bund.“*